



Gesellschaftlicher Mehrwert durch die Stärkung
der beruflichen Aus- und Weiterbildung:

Gemeinwohlorientierte öffentliche Beschaffung in die Praxis
umsetzen

2.Deal4Good newsletter

Dezember 2025

Erstes Ergebnis des Deal4Good-Projekts veröffentlicht

Wir freuen uns, Ihnen das erste wichtige Ergebnis unseres Projekts vorstellen zu dürfen: das Deal4Good-Projektergebnis Nr. 1 „Der Deal4Good-Forschungsbericht: Eine kleine transnationale Untersuchung zum Markt für soziale öffentliche Beschaffung (SPP)“.

✚ Im Rahmen dieser Arbeit haben wir Folgendes untersucht:

- Lücken in den technischen Kapazitäten und regulatorischen Rahmenbedingungen, die die Bereitschaft für SPP einschränken
- Herausforderungen und Chancen für SPP in den Partnerländern
- Erkenntnisse aus Interviews mit Sozialunternehmen und öffentlichen Auftraggebern
- Fallstudien zu bewährten Verfahren aus ganz Europa

... Das Ergebnis?

Eine vergleichende, kleine transnationale Studie, die die Grundlage für gezielte Schulungen, Instrumente und die Entwicklung des innovativen Lehrplans „Deal4Good Social Procurement Expert (SPE)“ bildet.

👉 Lesen Sie hier den vollständigen Bericht, der in 7 Sprachen (!) verfügbar ist.

Deal4Good 2. transnationales Treffen

Die Partner von Deal4Good trafen sich vom 11. bis 12. September 2025 in Potenza, Italien, zum zweiten physischen transnationalen Treffen – eine weitere großartige Gelegenheit, sich während ihrer Reise persönlich zu treffen! 🚀



Bei diesem Treffen ging es darum, ihre Fortschritte zu überprüfen und gemeinsam den Ausbildungslehrplan zu entwerfen, der in den kommenden Monaten erstellt werden soll.

Dieser Lehrplan wird den Teilnehmern das Wissen und die Fähigkeiten im Bereich der sozialen öffentlichen Beschaffung vermitteln, um durch innovative, kooperative Ansätze echte soziale Veränderungen zu bewirken.

Deal4Good International Webinar-Highlights

🌿 Unser internationales Deal4Good-Webinar „Leveraging Public Procurement for Green, Social and Innovative Transitions“ (Öffentliche Beschaffung für grüne, soziale und innovative Veränderungen nutzen) brachte 164 (!) Teilnehmer aus über 15 Ländern zusammen, darunter Vertreter von Behörden, Sozialunternehmen, Hochschulen und Organisationen des privaten Sektors, um einen inspirierenden und aufschlussreichen Austausch zu führen.

⚡ Es wurden Präsentationen von führenden europäischen Initiativen/Projekten gezeigt, darunter Deal4Good (Europäisches Zentrum für Sozialfinanzierung & Universität Westattika), ProcuraMED (Gemeinde Narni) und GPP2ADRION (Universität Padua). Darüber hinaus berichtete die Region Umbrien über ihre Erfahrungen und laufenden Bemühungen zur Einbettung von Umweltkriterien in Beschaffungsstrategien, und Corvers Procurement Services B.V. zeigte, wie Innovationsbeschaffungsprojekte von maßgeschneiderter Unterstützung durch EAFIP und SPIN4EIC profitieren können.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Herausforderungen für öffentliche Auftraggeber und Sozialunternehmen, politische Rahmenbedingungen zur Förderung einer nachhaltigen Beschaffung sowie praktische Instrumente für die Umsetzung. Gemeinsam bereicherten diese Stimmen eine wichtige Debatte darüber, wie die öffentliche Beschaffung den ökologischen, sozialen und innovativen Wandel vorantreiben kann, den Europa dringend benötigt.

📺 Falls Sie es verpasst haben, steht Ihnen die Aufzeichnung des Webinars online zur Verfügung.

👉 **Bleiben Sie in Verbindung**
Es folgt noch viel mehr !

Gestalten Sie gemeinsam mit uns das öffentliche Beschaffungswesen für eine nachhaltige Zukunft um.



Abonnieren Sie unseren zentralen [newsletter](#)

& Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Deal4Good wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Erfolg, Gesundheit und neuer Möglichkeiten.



**Co-funded by
the European Union**

F Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Projektnummer: 2024-1-DE02-KA220-VET-000244401